

für Dich Schulgeld bezahlen. Jedoch ist der Herr Schullehrer ein guter Mann, obgleich er auch nicht viel übrig hat. Da hält er es denn so: Wer kein Schulgeld bezahlen kann, arbeitet es bei ihm ab. Er hat nämlich einen ziemlich großen Garten und auch Feld, wo er schon Arbeiter gebrauchen kann. Willst Du nun unterrichtet sein, so mußt Du auch arbeiten. Willst Du dies?"

„Gern, o sehr gern!“ sprach Gottlieb.

„Gut, so wären wir denn im reinen damit.“

Da die Schule früh um acht Uhr anging und ziemlich eine Stunde weit entfernt war, so machten sich die Kinder zum Abmarsch fertig.

Vorher aber brachte Dorchchen einen Topf voll gekochter Kartoffeln mit der Schale herein und verteilte sie gleichmäßig an die vier zur Schule wandernden Kinder. Dazu gab der Vater jedem noch ein Stück Schwarzbrot und sagte zu Gottlieb: „Diese Kartoffeln und dies Brot ist Dein Mittagessen; heb' es darum auf bis dahin.“

Die Kinder nahmen Abschied; der Vater legte sich schlafen; Jakob ging, auf das Kunstgestänge acht zu geben, und Sophie schickte sich an, Reisholz im nahen Walde zu suchen.

---

### Fünftes Kapitel.

#### **Arbeit macht fröhlich und gesund.**

Der Schullehrer, ein freundlicher, kleiner Mann, im grauen Rock, schwarzer Weste und ebensolchen kurzen Beinkleidern, ein Samtkäppchen auf dem Kopfe und in fast bis an die Knie herausgehenden Stiefeln, empfing Gottlieb recht freundlich, nachdem Dorchchen den Auftrag ihres Vaters ausgerichtet hatte. „Glück auf,“ sprach er, „wieder ein Gehilfe mehr.“ Hierbei schüttelte er ihm die Hand und stellte ihn nun den übrigen Kindern als einen neuen Kameraden vor, den sie mit Liebe und Freundlichkeit aufnehmen sollten. Darauf begann der Unterricht mit Gesang und Gebet. Dann fragte der Schullehrer (Liesel hieß er) über Gott und über das, was man tun müsse, demselben zu gefallen. Ferner wurde gelesen, gerechnet und geschrieben. Dies alles gefiel Gottlieb gar wohl. Er erhielt auch von dem Herrn Schullehrer eine Schiefertafel und Schieferstift, ein Lese- und ein Schreibbuch, aber nur auf Borg, bis er es durch Arbeit